

Gemeindespiegel

April / Mai 2022

Gemeinde- und Begegnungszentrum Emmaus



Unsere Kirche und Gemeinde ist
OFFEN FÜR ALLE.

Herzlich willkommen.



Dietrich Bonhoeffer

Ostern und Auferstehung – Tod und Leben

Was fällt Dir alles zu Ostern ein?

Ostereier suchen, Osterbraten, Fest, Osterferien bzw. Urlaub, Frühling und die Natur wird langsam aus dem Winterschlaf wach geküsst,

Ach ja, da war doch noch was anderes – die Sache mit Jesus.

Genau darum geht's!

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu, das ist klar. Aber was feiern wir an Ostern? Die Kreuzigung? Oder die Auferstehung? Verstehen wir das überhaupt? Dorothee Sölle hat einmal Folgendes gesagt: **„Zu sagen, dass er auferstanden ist, hat nur Sinn, wenn wir wissen, dass wir auch auferstehen werden vom Tode, in dem wir jetzt sind. Auferstehung als etwas rein Objektives, als ein bloßes Faktum, das auch ohne uns wahr wäre, hat keinen Sinn.“**

Du wirst dann ein Problem mit dem wahren Osterfest haben, wenn Du keine Beziehung zu Ostern entwickeln

kannst, wenn es für Dich halt nur ein Fest ist, ein paar Ferientage, aber sonst nichts weiter.

Aber an Ostern - da liegen Tod und Leben, Begraben werden und Auferstehen eng beieinander. Das gilt noch heute und jede/jeder kann es erleben. Ostern kann ein Neuanfang sein - heraus aus der Trostlosigkeit, aus der Verzweiflung, aus der Schuld und Aufbruch zu einem neuen Leben. Eberhard Jüngel: **„Das unterscheidet Ostern von einem Osterspaziergang, Spaziergänge ändern nichts. Sie enden in der Regel genau da, wo sie anfangen. Ostern hingegen ist ein Aufbruch ohne Ende.“**

Beende Deinen Spaziergang und fange was Neues an. Lass Dich von Ostern inspirieren. Lass Ostern für Dich nicht zu einem Fest der Auferstehung von vor 2000 Jahren werden, sondern zu einer Auferstehung jetzt und heute – für Dich ganz persönlich. Begrabe Deinen Neid, Deinen Hass, Deinen Streit mit Deinen Freunden, hänge Deine Schuld ans Kreuz (denn dafür ist Jesus ja gestorben), lass Dir vergeben und breche auf zu einem neuen Leben. Versuch es zumindest und suche Dir jemanden der Dir auf diesem neuen Weg helfen kann.

Ich grüße alle herzlich – verbunden mit der freundlichen Einladung zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen.

Herzlich, Pastor Thomas Härtel

Zur aktuellen Corona-Lage

Gottesdienste

- In der Kirche tragen wir **eine FFP2-Maske, auch im Gottesdienst.**
- Wochenveranstaltungen: Die Gemeindegruppen legen Schutzvorkehrungen selbst fest.
- Weiterhin achten wir auf die AHA-Regeln.



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6, 37

**Herzliche Einladung zur
Gemeindefreizeit auf Schwarzenshof
21. - 24. April 2022**



Unser Thema:

GEMEINSAM WEITER GLAUBEN

Anmeldeformulare liegen in der Emmauskirche aus.

Es sind noch Plätze frei. Gerne können auch Freunde und Bekannte an der Freizeit teilnehmen.

Kreuzweg

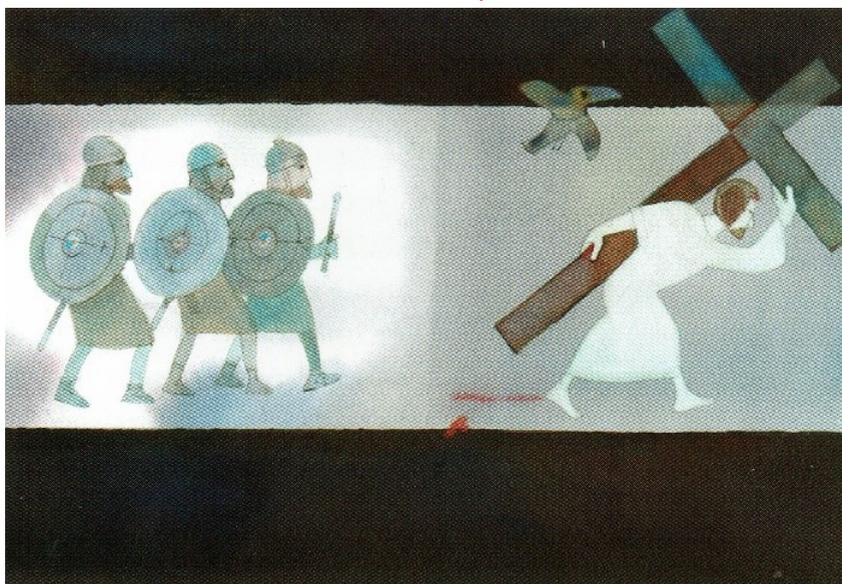
für Groß und Klein



mit Bastelstationen entlang der Passionsgeschichte

im Hof der Emmaugemeinde

Katharinenstraße 17, 01099 Dresden



Nacherzählt wird die Leidensgeschichte Jesu bis hin zu seiner Auferstehung an sieben Stationen angeregt durch ein Bilderbuch von Hermann-Josef Frisch mit Bildern von Ivan Gantschev

Öffnungszeiten

13.04., Mittwoch	17-19 Uhr, während des Internationalen Kellertreffs
14.04., Gründonnerstag	16-18 Uhr
15.04., Karfreitag	11.30-15 Uhr
16.04., Samstag	13-16 Uhr
17.04., Ostersonntag	im Anschluss an den Ostergottesdienst (10:00 Uhr)

Das Kindergottesdienstteam der Emmaugemeinde Dresden wünscht ein frohes Osterfest.

»Jeden Morgen rufen wir an und fragen, ob noch alle leben«

Michael Putzke, Redakteur des Kirchenmagazins »unterwegs« der Evangelisch-methodistischen Kirche, hat mit der promovierten Sprachwissenschaftlerin Olesya Palinska gesprochen. Sie wuchs im ukrainischen Stryj auf, das in der Nähe von Lemberg liegt. Heute unterrichtet die 45-Jährige Ukrainisch an der Universität im niedersächsischen Oldenburg.



Michael Putzke:

Was haben Sie getan, als Sie hörten, dass Putin die Ukraine angreift?

Olesya Palinska: Ich war in Oldenburg und habe vom Angriff wie alle anderen aus den Nachrichten erfahren. Meine Verwandten haben mich gleich angerufen. Der Krieg war für mich schockierend, aber nicht überraschend. Es war klar, dass das einmal kommen musste. Wir alle haben gehofft, dass es nie soweit kommt. Aber der Krieg dauert für uns schon acht Jahre.

Sie haben sich diese Eskalation vorstellen können?

Olesya Palinska: Ja, trotz aller diplomatischen Bemühungen, die unternommen wurden. Es war klar, dass das russische Militär an den Grenzen nicht nur eine Demonstration der Stärke war, sondern dass in Kürze der Krieg beginnt.

Wo lebt Ihre Familie in der Ukraine?

Olesya Palinska: Meine Familie lebt in der Stadt Stryj nicht weit von Lemberg. Diese Region ist noch sicher. Bisher gab es dort noch keine Luftangriffe. Es gibt noch Strom. Telefon und Internet funktionieren. Wir können täglich telefonieren. Aber es kommen Flüchtlinge aus dem Norden, Osten und Süden der Ukraine. In Lemberg sind jetzt Tausende, die fliehen. Viele wollen weiter nach Westen. Die Einwohner in Lemberg helfen den Flüchtlingen. Es sind wirklich Tausende, die jetzt kommen, jeden Tag.

In Lemberg gib es eine EmK-Gemeinde. Was geschieht dort jetzt?

Olesya Palinska: Vor einigen Tagen habe ich mit dem Pastor telefoniert. Die Gemeinde hat eine große Wohnung in der Stadt und Räume für Kinder. Jetzt haben sie darin Flüchtlinge aufgenommen. Vor allem Leute aus anderen Kirchen aus Kiew, Cherson und weiteren Städten.

Was brauchen die Menschen am dringendsten?

Olesya Palinska: Vor allem brauchen die Menschen Lebensmittel. Die EmK in den USA unterstützt uns mit Geld. Lebensmittel und weitere Dinge kann man in Lemberg jetzt noch kaufen. Das ist noch nicht so dramatisch wie in Kiew oder in Charkiw.

Was macht Ihnen am meisten Sorgen?

Olesya Palinska: Ich habe mit Freundinnen gesprochen und alle sagen, dass man die kaputten Gebäude wieder aufbauen kann. Aber die Menschen sind stark traumatisiert. Es sind Millionen, die vom Krieg betroffen sind. Was die Leute erlebt haben, ist zu schrecklich. Jeder Morgen beginnt damit, dass wir einander anrufen und fragen, ob noch alle leben.

Putin erhebt Anspruch auf die Ukraine. Wie empfinden Sie das?

Olesya Palinska: Es ist die Frage, ob wir mit den Russen ein Volk sind? Das kann ich nicht so sagen. Ich habe gerade ein sprachwissenschaftliches Projekt gemacht, in dem deutlich wird, dass es um Identität geht. Viele Leute, auch im Süden der Ukraine, in Cherson und Odessa, betonen ihre Eigenständigkeit. Wir sind nicht ein Volk zusammen mit den Russen, wir sind anders. Wir haben unsere eigene Geschichte und Kultur. Wir sind mit Russland verbunden. Dort leben viele Verwandte von uns. Aber Russland ist Russland, und die Ukraine ist die Ukraine.

Wie soll Deutschland, wie soll Europa Ihrer Meinung nach reagieren?

Olesya Palinska: Ich habe kürzlich mit meiner Schwester gesprochen. Sie hat gefragt, warum hilft uns Europa nicht? Da habe ich widersprochen. Europa setzt sich stark für die Ukraine ein und hilft. Als der Krieg in Georgien ausbrach, war das für uns auch weit weg. Jetzt ist dieser Krieg an den Grenzen Europas. Die Menschen in der Ukraine verstehen, dass wir für uns selbst eintreten müssen, aber wir brauchen Unterstützung, diplomatisch, militärisch und humanitär.

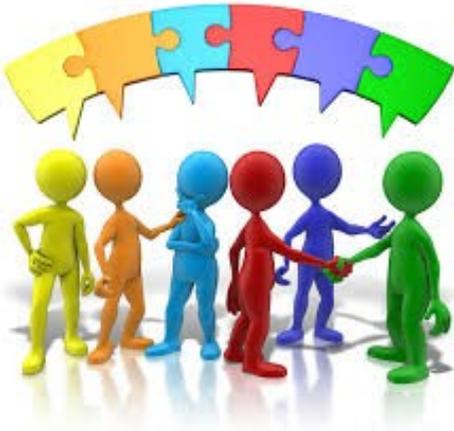
(Dieses Interview erschien im [Kirchenmagazin »unterwegs«](#) der Evangelisch-methodistischen Kirche – Nummer 7/2022 vom 27. März 2022.)

Gebet

Herr, unsre Welt ist Schöpfung deiner Hände, / geleite sie, dass Krieg und Streit sich wende. Dona nobis pacem.

Gib deinen Geist, dass wir uns überwinden, / ein gutes Wort für unsern Gegner finden./ Dona nobis pacem.

Herr, ohne dich bleibt alles Mühen offen, / lass uns, o Gott, auf deinen Segen hoffen./ Dona nobis pacem.



Gemeinde- & Projektgruppen

- Details dazu im Monatsplaner -

Gebetsabend der Gemeinde: dienstags
19.00 Uhr; Infos: Thomas Klinke (Tel. 0351-8483137)

Hauskreise: Orte u. Zeiten bitte in der Gemeinde erfragen; Infos: Vinzenz Lange (Tel. 0351-2087915)

Frauengebetstreffen: mittwochs, 10.00 Uhr, außer am 1. Mittwoch im Monat; Infos: Sibylle Klinke (Tel. 0351-8483137)

Unternehmerkreis: Erster Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr; Infos: Ecki Grau (Tel. 0171-8087516)

Israel – Gebet: Einmal monatlich am Freitag, 17.30 Uhr, Infos: Reinhard Wolff (Tel. 0351-8044860)

Frauenabend

monatlich freitags nach Absprache; Infos: Claudia Lange (Tel. 0351-2087915)

Bläser-Übungsstunde: 14-tägig, montags, 18.00 Uhr, Infos: Sigurd Linke (Tel. 0351-6563629)

Jungschar-Treffen

Für alle zwischen 10 und 14 Jahren, Infos: Michael Gerwald (Tel. 0351-8301040)

Katechismusunterricht

nach Absprache Pastor Thomas Härtel (Tel. 0351-84039250) und Pastor Philipp Weismann (philipp.weismann@emk.de; Tel. 0351-4207325 bzw. 0173-3727196)

Jugend: freitags, 18.00 Uhr im Gemeindекeller, Infos: Moritz Heeger

Projekt Nachhilfe & Begegnung

(PRONABE): Anmeldung über Anita Grau (Tel. 0171-8293205)

Internationaler Kellertreff („K 17“) /

Begegnungskaffee: mittwochs, 17–20.00 Uhr; Infos: Christin Dawn (Tel. 0351-4828755)

Männertreff

monatlich freitags nach Absprache; Infos: Thomas Härtel (Tel. 0351-84039250)

Begegnungsgruppe Blaues Kreuz:

dienstags, 17.00 Uhr, Infos: Dietmar Seidel (Tel. 0172-8041603)

Herzlich willkommen!

Und so finden Sie uns:

Straßenbahn:

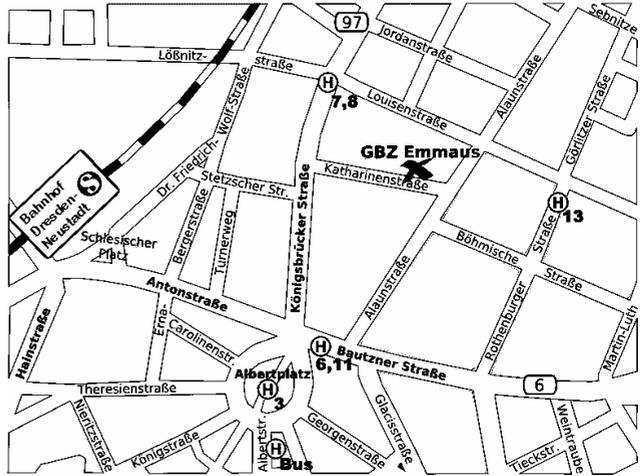
Linien 3, 6, 11 bis Albertplatz
Linie 7, 8 bis Louisenstraße
Linie 13 bis Görlitzer Straße

Linienbus:

bis Albertstraße nahe
Albertplatz

Bahn:

bis Dresden-Neustadt



Impressum:

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Dresden-Emmaus

Gemeinde- und Begegnungszentrum
Emmaus
Katharinenstraße 17
01099 Dresden

Gemeindepastor

Thomas Härtel

Tel. 0351/ 84039250

Email: thomas.haertel@emk.de

Laienvertreterin der Gemeinde

Anita Grau

Tel. 0171/8293205

Email: anita.grau@emk.de

Gemeindep konto:

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE 04 3506 0190 1689 0000 17

Redaktion:

Thomas Härtel, Tel. 0351-84039250

Anita Grau (Termine), Tel. 0171/8293205

Internet: www.gbz-emmaus.de

Facebook: EmK Emmauskirche Dresden
GBZ

Beim ersten Licht der Sonne heute ☐ sei gesegnet!
Wenn der lange Tag gegangen ist - sei gesegnet!
In deinem Lächeln und in deinen Tränen - sei gesegnet!
An jedem Tag deines Lebens - sei gesegnet!

Quelle: Irischer Segenswunsch